

A6 Nachhaltigkeitsspende

Antragsteller*in: Bundesleitung
Tagesordnungspunkt: TOP 03 Anträge

Antragstext

1 Das bisherige Prinzip der 0,3% und 0,7% Spende wird ab 2026 aufgehoben und
2 entsprechend des Nachhaltigkeitskonzepts durch eine Nachhaltigkeitsspende
3 ersetzt. In Zukunft werden jährlich 1500 € an die ForTomorrow gGmbH gehen und
4 1500€ an Germanwatch e.V..

5 Spätestens mit der turnusmäßigen Revision des Nachhaltigkeitskonzeptes wird
6 durch die Bundesleitung geprüft, ob die genannten Organisationen weiterhin die
7 Ziele der Spende erfüllen oder ob es besser geeignete Spenden-Empfänger*innen
8 gibt. In diesem Fall werden durch die Bundesleitung neue Organisationen
9 ausgewählt und als neuer Antrag auf den Bundesrat gebracht.

Begründung

Der Frühjahrs-Bundesrat hat sich mit dem bisherigen Verfahren der 0,3% und 0,7% Spenden beschäftigt. Mehr Informationen für alle, die nicht beim Frühjahrs-Bundesrat anwesend waren, finden sich [hier](#). Der Frühjahrs-Bundesrat hat sich der Einschätzung angeschlossen, dass die 0,7%-Spende ihre politische Zielsetzung nicht (mehr) erfüllt und sich dafür ausgesprochen, das bisherige Spenden-Verfahren zu überarbeiten. Die Idee, die Mittel für Klimaschutz umzuwidmen und an gleiche statt wechselnde Projekte zu spenden, wurde ebenfalls positiv bewertet.

Die Automatisierung des Prozesses schont Ressourcen in der Bundesstelle, im Internationalen Ausschuss und im Bundesrat, da sich nicht mehr jedes Jahr auf neue Projekte festgelegt werden und zwei Anträge verabschiedet werden muss.

Mit den beiden vorgeschlagenen Organisationen wollen wir sowohl CO₂-Kompensation als auch klimapolitische Lobbyarbeit unterstützen:

[ForTomorrow gGmbH](#) bietet CO₂ – Kompensationen durch das Kaufen von industriellen EU-Emissionsrechten und Stilllegung dieser, sodass große CO₂ Produzent*innen gezwungen sind, weniger CO₂ auszustoßen. Zusätzlich werden klimaresiliente Mischwälder in Deutschland gepflanzt.

[Germanwatch](#) setzt sich neben Umweltschutz auch unter anderem für Menschenrechte,

Unternehmensverantwortung und Bildung für nachhaltige Entwicklung ein und bleibt deshalb nahe am ursprünglichen Ziel der Spende. Aktuelle Projekte sind beispielsweise die Initiative Lieferkettengesetz, die sich nach der Verabschiedung vom deutschen Lieferkettengesetz 2021 jetzt für den Erhalt der 2024 verabschiedeten EU-Lieferkettenrichtlinien einsetzt; die Zukunftsklage mit anderen Akteur*innen für ein Klimaschutzgesetz vor dem Bundesverfassungsgericht oder die #climatechallenge als Klimaschutz-Bildungsprogramm.

Beide Organisationen gehen mit erhaltenen Spendengeldern transparent um, während sie gleichzeitig groß genug sind, um einen Impact zu haben. Die je 1500€ sind zusammen in etwa der Durchschnitt der Summe, die in den letzten Jahren jeweils für Spenden aufgewandt wurde.

Zusammenfassung in einfacher Sprache

Das bisherige Spenden-Prinzip wird geändert.

Künftig gehen 1500 € der staatlichen Zuschüsse an die Organisation ForTomorrow. 1500 € gehen an die Organisation Germanwatch.

Spätestens alle drei Jahre prüft die Bundesstelle: Passen diese Organisationen noch zu den Zielen der KJG? Wenn nicht, wählt die Bundesleitung eine andere Organisation aus. Der Bundesrat entscheidet dann über diesen Vorschlag.